Gemeinde Leben

Kirche für die Stadt

KI—Kirchliche Informationen
der ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden
März — Mai 2023
www.stadtkirche-muenden.de

Auf ein Wort…

Liebe Leserinnen und Leser,
aus kirchlicher Sicht erleben wir in den nächsten Wochen eine intensive Zeit:
Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten.

Damit wird ein Spannungsfeld thematisiert, in dem die wichtigsten Fragen des Lebens und des Glaubens erfasst werden:
wie ist es mit dem Leben und mit dem Tod?
Und was kommt danach?
Was bleibt von all dem, was mir wichtig ist?

Ganz offensichtlich: **„Leicht“** sind diese Fragen nicht.
Und deshalb tun wir uns oft auch schwer mit diesen Festen.

Die Leichtigkeit und die Fröhlichkeit des Osterfestes (an das sich Lebens-Symbole angegliedert haben:
Hasen, Ostereier und bunte Blumen) sind nur über die Passion und den Karfreitag zu erreichen, indem man sich dem Tod und der Vergänglichkeit des Lebens stellt.

Am liebsten wollen wir Harmonie und keine anstrengende Auseinandersetzung.
Am liebsten wollen wir, dass alles klar und nicht so kompliziert ist.
Am liebsten wollen wir, dass alles erklärbar bleibt, und wir nicht ständig von Unwägbarkeiten und Unsichtbarem bewegt werden.

Aber:
wenn wir das Spannungsfeld des Lebens (oder auch Probleme im Leben) nicht wahrhaben wollen,
dann werden wir immer einen Teil unserer Wirklichkeit ausblenden.

Kreuz und Auferstehung!
Die Erfahrung der Ferne Gottes und die Ausgießung des Heiligen Geistes, der uns Gottes Nähe spüren lässt!
Beides gehört jeweils zum Leben dazu!

Im Kolosserbrief heißt es:
„Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben“. (Kol 2,14)

In diesem Vers wird deutlich, warum wir uns an den Festtagen den schweren Fragen des Lebens mit Leichtigkeit stellen können.

Auch wenn sie uns weitgehend unbeantwortet unser ganzes Leben lang begleiten werden, weil wir hier auf Erden nie eine abschließend gültige Antwort bekommen werden.

„Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen.“
Das hört sich dann doch „einfach“ an: Tod und Leben – beides ist durch Jesus befreit.

„Fürchtet Euch nicht!“
Das singen die Engel, und das sagt Jesus. Er hat ja schon den Schuldschein durchgestrichen.

Ohne Furcht können wir uns der Verantwortung stellen, dieses Leben zu gestalten.
Wo uns das trotz allen Bemühens nicht gut gelingt – da wird die Bitte „…und vergib uns unsere Schuld!“ erhört.
Auch, wenn das oft anders geschieht, als wir uns erhoffen. Und auch, wenn uns der Eindruck, Gott sei weit weg, nicht erspart bleibt.

Gottes „Ja“ zu unserem Leben wird ohne die Erfahrung der Verlassenheit nicht die Tiefe des Herzens erreichen.

Die aus kirchlicher Sicht intensive Zeit, in der wir gerade leben, hilft uns dabei, das zu erkennen.
Kommen Sie alle behütet durch dieses Frühjahr 2023! Es grüßt vielmals

Almuth de Buhr-Böckmann, Pastorin

SEGENSWUNSCH

Was überdauert

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.
Mag die Zeit
Sich noch karg gebärden,
schweigsam und kühl:
Im Verborgenen ruht doch,
was blühen will.
Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.

Aus: Tina Willms, Im Blickfeld des Himmels

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Von vielen unserer Gemeindeglieder haben wir in den vergangenen Wochen gehört, dass sie von Krankheiten geplagt wurden und sich jetzt so langsam wieder von Corona, Gürtelrose und langwierigen Erkältungen erholen.
Unsere Arbeit im KV geht aber munter weiter. Jetzt in der „ruhigen Zeit“ haben wir viele Sitzungen gehabt, die sich mit dem Stellenplan und den Erfordernissen, die sich aus der Bildung der Regionen ergeben, beschäftigt haben. Dazu gibt es in dieser KI in unterschiedlichen Beiträgen Informationen. Frau de Buhr-Böckmann und Herr Risse sind mit ihrer normalen pfarramtlichen Tätigkeit und den Vakanzvertretungen in der Region sehr belastet. Wir sind aber ganz zuversichtlich, dass wir alle Herausforderungen gemeinsam gut schaffen werden.

Herr Risse und Frau Andrecht haben sich in verschiedenen Bereichen mit der Zusammenarbeit zwischen den Kitas und dem Kirchenvorstand beschäftigt und gute Ergebnisse erzielt. Einmal im Monat sind unsere Kita-Leiterinnen in einer Dienstbesprechung zu Gast und berichten von ihrer Arbeit mit den Kindern und Eltern. Für unseren Kontakt untereinander ist dies sehr wichtig.

Herr Henning, der im Sommer in den Ruhestand geht, hat in unserer Gemeinde seit Beginn dieses Jahres keinen Gemeindeanteil mehr. In den Dienstbesprechungen und KV-Sitzungen vermissen wir ihn schon, aber wir wissen auch von der Fülle seiner Aufgaben, die sich mit der Bildung des neuen Kirchenkreises ergeben haben, und freuen uns, wenn wir ab und zu noch Gottesdienste in St. Blasius und der Kapelle Laubach mit ihm feiern können. Dennoch hat er als Superintendent immer ein offenes Ohr für unsere Belange und unterstützt, wo er kann.

Die diesjährigen Konfirmationen Ende April wurden mit den Eltern besprochen und inhaltlich geplant. Für den neuen Konfirmandenjahrgang 2023/2024 sind bisher 22 Jugendliche angemeldet worden. Wir hoffen, dass noch weitere hinzukommen und die Gruppe eine schöne gemeinsame Zeit mit tollen bleibenden Inhalten erleben wird. Willkommen sind noch Jugendliche, die nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen werden.

Über die musikalische Arbeit unserer verschiedenen Gruppen freuen wir uns sehr. An mehreren Tagen erklingt jetzt im Gemeindehaus Am Feuerteich wunderbare Musik. Inzwischen sind nämlich alle Gruppen mit ihren Proben an den Feuerteich umgezogen. Das ist eine wunderbare Entwicklung. Die Nutzungsmöglichkeit der großen Kirche hat uns in der Pandemiezeit sehr geholfen, aber jetzt wird wieder ein wenig zusammengerückt und Musik gemacht. Wir werden im Laufe des Jahres einiges hören können.

Im Mai wollen wir wieder unsere Kirche täglich für die Mündener und Touristen öffnen. Für die Kirchenaufsicht suchen wir noch weitere Verstärkung. Wer bereit ist und Lust hat, uns von seiner Zeit etwas zu schenken, den informieren wir gern und beantworten alle Fragen. Das Team freut sich auf Sie. Rufen Sie uns gern im Gemeindebüro an.

Jetzt freuen wir uns auf die vielen guten Begegnungen mit Ihnen.

Für den Kirchenvorstand, Helga Hillebrecht

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde lädt herzlich alle Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung ein. Sie findet am

Sonntag, 26. März 2023 um 11.00 Uhr
nach dem Gottesdienst in der St. Blasius-Kirche statt.

Wir werden Sie in der Gemeindeversammlung über alle aktuellen Themen, Veränderungen und Entwicklungen informieren. Wir freuen uns sehr über viele Gemeindeglieder, die mit uns an diesem Vormittag in die Zukunft der Stadtkirchengemeinde schauen und mit uns gemeinsam das Gemeindeleben gestalten wollen. Dabei müssen wir ebenfalls an ein gutes Miteinander in der Region denken.
Im Anschluss an die Versammlung haben Sie dann die Möglichkeit, sich über die Entwicklung der Baustelle im Corvinushaus zu informieren.

Helga Hillebrecht

Freiwilliger Kirchenbeitrag

In der letzten Ausgabe der KI 2022 hat der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder sowie Freunde und Unterstützer unserer Stadtkirchengemeinde gebeten, uns mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen. Allen Spenderinnen und Spendern, die uns bisher mit kleinen und größeren Beträgen unterstützt haben, danken wir sehr. Es sind bis jetzt 5.600,-- € bei uns eingegangen. Alle haben eine Spendenbescheinigung mit einem schriftlichen Dank von uns erhalten.

Sollten sich noch weitere Menschen finden, die uns einen Beitrag zukommen lassen können, freuen wir uns über jeden Betrag. Überweisungen können Sie gern noch vornehmen. Die Bankverbindung finden Sie auf der

Rückseite dieser Zeitung rechts unten. Im Verwendungszweck wollen Sie bitte angeben:
FKB 44.24-81900-482200.
Überweisungsträger geben wir Ihnen auch gern im Gemeindebüro.

Schauen Sie sich die Baustellenfotos an! Wenn alle Räume fertig sind, dann können wir noch weiteres Geld brauchen, um einige Räume auszustatten, damit das Corvinushaus nach der Fertigstellung wieder mit LEBEN durch uns Menschen in der Stadt gefüllt wird. Danke!
Helga Hillebrecht

Baustelle Corvinushaus

„Ostern soll es soweit sein“ habe ich in der letzten KI geschrieben; nein, dabei bleibt es jetzt leider auch wieder nicht. Frau Lotze und Frau Danne haben mir nach der letzten Baustellenbesprechung etwas zerknirscht diesen Zahn ziehen müssen. Es wird doch leider Pfingsten. Wir lassen aber nicht den Kopf hängen, sondern arbeiten und denken weiterhin an das nahende Ziel. Allen Beteiligten wird dabei jedoch viel Geduld abverlangt.

Im 2. OG, dem Dachgeschoss und den Jugendräumen im Anbau sieht es schon, nachdem die Wände verputzt sind, richtig gut aus. Da haben die Maler bereits ihre Arbeit aufgenommen. Die Akustikdecken werden aktuell unter den Brandschutzdecken angebracht, die Heizung ist an den Schornstein angeschlossen worden, nachdem einige Hürden zu nehmen waren. Morgen kommt die Gasuhr!
Jetzt ist gerade unsere Büroetage in Arbeit. Die Entscheidung, wie unser Treppenaufgang künftig aussehen soll, konnte auch mit den beteiligten Architektinnen und Architekten aus Göttingen und Münden gefunden werden. Ich hoffe sehr, dass bis zur Gemeindeversammlung im März die letzten Stolperfallen beseitigt sind, und Sie sich bei einer Baustellenbesichtigung ein eigenes Bild verschaffen und sich mit uns freuen können. Ich bin froh über das gute Miteinander und die Zusammenarbeit mit unseren Architektinnen Frau Lotze und Frau Danne und auch den wirklich engagiert arbeitenden Handwerkern der Firmen, die jetzt wie die Heinzelmännchen die Baustelle bevölkern.

Ich freue mich jeden Tag über die Fortschritte am Bau und fiebere sehr der Fertigstellung entgegen.
Helga Hillebrecht

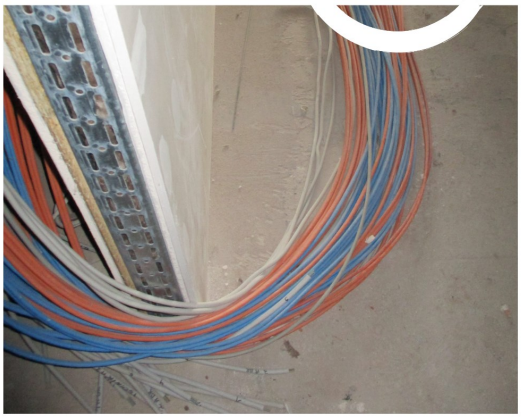
Blick ins neue Gemeindbüro

Oberste Decke im Treppenhaus

Brenner der neuen Heizung

Jugendraum
Dachgeschoss

Kabelsalat
(blau + rot =
Netzwerkkabel)



Fotos: Katja Danne

Über den aktuellen Stand unserer Gottesdienst-Überlegungen

Über die Gedanken der aktiv am Gottesdienst Beteiligten zur neuen Gestalt unseres Gottesdienstes in St. Blasius haben wir in den letzten KI-Ausgaben ja schon berichtet. Gut Ding will Weile haben. Das betrifft besonders Neuerungen, bei denen man auch Abschied von alt Gewohntem und Geschätztem nehmen muss. Bei diesen Überlegungen wird viel kreiert, wieder verworfen, diskutiert und abgewogen. Zeit spielt dabei auch eine Rolle, denn sie ermöglicht einem auch innerlich hinter den vielen Ideen her zu kommen, die der Verstand hervorbringt.

In einem wichtigen Punkt sind sich aber alle erstaunlich einig. Bei der Idee, dass wir nach dem Gottesdienst wieder einen Kirchenkaffee anbieten möchten. Nicht allein zur Geselligkeit, sondern bewusst nach dem liturgischen Teil des Sonntagmorgens zum Beisammensein, Reden, Diskutieren. Bei den Überlegungen, wann wir mit unserer neuen Gottesdienstform beginnen wollen, sind wir daher auch auf unser „neues“ Gemeindehaus angewiesen, denn dort werden die entsprechenden Räumlichkeiten entstehen, die wir nach dem liturgischen Gottesdienst zum Treffen nutzen können. So ist die aktuelle Überlegung, dass wir mit unserer neuen Form bei Fertigstellung des Corvinushauses starten wollen. In der Zwischenzeit haben wir die Gelegenheit, das ein oder andere bereits jetzt auszuprobieren und umzusetzen.

Einiges hat sich in der Vergangenheit auch schon bewährt, z.B. die verkürzte Gottesdienstzeit, Gemeindelieder vom Klavier aus begleitet und der Austausch bestimmter liturgischer Elemente. Insofern hat der Wandel unseres Sonntagmorgen-Gottesdienstes bereits begonnen. Wer Fragen oder Anmerkungen zu diesem Thema hat, ist herzlich zur Gemeindeversammlung am 26. März nach dem Gottesdienst eingeladen. Dort wird unser Gottesdienst auch Thema sein.

Detlef Renneberg

Der Strukturwandel in unserer Kirche schreitet voran

Der lange geplante Zusammenschluss der Kirchenkreise Göttingen und Hann. Münden ist seit dem 1. Januar 2023 vollzogen. Der neue Kirchenkreis nennt sich „Kirchenkreis Göttingen-Münden“ und ist mit seinen 86.000 Gemeindegliedern in 73 Gemeinden der zweitgrößte Kirchenkreis der Hannoverschen Landeskirche mit zwei Superintendenturen. Der leitende Superintendent, Dr. Frank Uhlhorn, hat seinen Amtssitz in Göttingen, den zweiten Amtsbereich hat Thomas Henning noch bis zu seinem Ruhestand ab Juli 2023 inne.

Seit dem Zusammenschluss finden sich jetzt alle Ausschüsse, der Kirchenkreisvorstand und die große Kirchenkreissynode zusammen und stellen sich den Herausforderungen, denn nun müssen ja alle geplanten Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.

Der neue Kirchenkreis setzt sich aus sieben Regionen zusammen:
1.Region Mitte-Obergericht (von Gimte über Hedemünden bis Staufenberg)
2. Adelebsen, Nörten-Hardenberg und Untergericht (Mielenhausen, Schedetal, Niemetal, Dransfeld)
3. Göttingen-Weststadt
4. Göttingen-Innenstadt
5. Göttingen-Südstadt-Gleichen
6. 5 Kirchen im Nordosten-Radolfshausen
7. Friedland-Obernjesa-Rosdorf

In den Regionen müssen nun die neuen Stellenvorgaben umgesetzt werden. Das bedeutet für unsere neue Region Mitte-Obergericht, dass weitere Einsparungen von Pastorenstellen bis 2028 auf uns zukommen.

Seit letztem Herbst hatte ich bereits die Vakanzvertretung in Dransfeld inne, die am 19. Februar endet, weil die neue Pastorin, Ulrike Seebo, ihren Dienst aufnimmt. Herr Risse hat als Pastor in der zurückliegenden Zeit den aktuellen Konfirmandenkurs begleitet.

Nun ergeben sich jedoch sofort neue, nötige Vertretungen in unserer Region, denn:
Im Februar verließ Pastor Popescu die Gemeinde Uschlag, Benterode und Sichelnstein. Im März wird Pastorin Wehling sich bis nach Ostern 2024 in die Elternzeit verabschieden, und im Mai wird Pastorin Hansen dauerhaft die Kirchengemeinden Hedemünden, Oberode, Lippoldshausen, Wiershausen verlassen. Superintendent Henning wird im kommenden Juli in den Ruhestand gehen, genauso wie unsere langjährige Küsterin, Nelli Feit.

Das sind viele Veränderungen, die auf uns und unsere Kirchengemeinden zukommen. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen werden sicherlich auch im jeweiligen Gemeindeleben deutlich spürbar sein, denn Pastor Risse und ich müssen die kommenden Vakanzvertretungen vermutlich übernehmen.

Auf unserer Gemeindeversammlung (siehe Seite 3) wird Gelegenheit sein, über die Entwicklung in der Stadtkirchengemeinde zu sprechen. Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder diese Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch wahrnehmen würden!

Almuth de Buhr-Böckmann, Pastorin

Kirche für die Stadt

Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden

Wir stellen zum 01.06.2023 eine/n

Küster/in (m/w/d)

in der Stadtkirchengemeinde Münden (St. Blasius)
mit 19,25 Wochenstunden / 6-Tage-Woche
ein.

Entgeltgruppe TV-L E5
unbefristeter Arbeitsvertrag
6 Monate Probezeit

Die Tätigkeit beinhaltet die Vorbereitung, Nachbereitung und Begleitung von Gottesdiensten sowie Veranstaltungen in der Kirche und hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst.

Wenn Sie zuverlässig, selbstständig und gerne im Team arbeiten, Mitglied in einer christlichen Kirche (ACK) oder Mitglied in einer Gemeinde sind, die der Internationalen Konferenz Christlicher Gemeinden im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers angehört, und Freude am Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 14.04.2023
an die
Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Ziegelstraße 16, 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541 956532
gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

1000 Bücher - 1000 Chancen
Lesen für eine lebenswerte Welt
15. Mai - 5. Juni 2023, täglich 11- 17 Uhr

Was erwartet Sie in dieser Ausstellung? Derzeit beherrschende Themen, von denen einige Menschen sich überfordert fühlen und deshalb nichts mehr davon hören mögen? Oder aufschlussreich für allgemein interessierte Menschen, die sich gerne mit Sachverhalten auseinandersetzen?
Ich meine, für alle ist etwas dabei. Lassen Sie sich von den wunderschönen Bilderbüchern und den interessanten Informationen inspirieren, die einen kleinen und vielleicht überraschenden Einblick in unsere Lebenswelt, in die Welt der Flora und Fauna u. a. geben möchten.
Die Ausstellung beschäftigt sich mit der literarischen Aufbereitung und Auseinandersetzung mit dem Klimawandel. Ökologisches Handeln und Umweltbewusstsein kann mit und durch Literatur zum Nachdenken anregen. Packende Geschichten möchten nicht nur Informationen vermitteln, sondern Kinder wie Erwachsene motivieren, unsere Welt positiv mitzugestalten.
Das Motto des Bundesverband Leseförderung lautet: „Wir lesen, weil wir die Welt verstehen und gestalten wollen ... und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Für ein gemeinsames Morgen, das Menschen und Tiere nicht auf Kosten künftiger Generationen leben lässt."
In dieser Ausstellung bieten wir sowohl für Kindergarten-Gruppen als auch für Schulkinder Aktionen zu Themen an, die sich im Meer sowie auf und unter der Erde abspielen.
Erwachsene erwartet beispielsweise eine Lesung aus einem Buch von Dr. Eckart von Hirschhausen sowie Veranstaltungen zum Klimaschutz für unsere Stadt und zum Zustand unseres Waldes, worüber Expertinnen berichten werden.
Stöbern Sie in den Büchern für Jung und Alt und lauschen Sie den Geschichten rund um die Themen der Ausstellung. Tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten aus und entwickeln Sie neue Ideen.
Herzlich sind Sie eingeladen zur Ausstellungs-Eröffnung und zu unserem Rahmenprogramm. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Das Lesenetzwerk widmet sich seit nunmehr 14 Jahren vornehmlich der Leseförderung durch Aktionen für Klein und Groß, durch kontinuierliche Veranstaltungen wie beispielsweise „Die Samstagsvorleser" für Kinder ab 4 Jahren, durch Vorlesen in Kindergärten und Schulen, durch Unterstützung förderbedürftiger Kinder. Nicht unerwähnt bleiben darf auch unser „Erzählcafé".
Wie bereits 2019 die Ausstellung des Bundesverbandes Leseförderung „1000 Bücher – 1000 Sprachen" in unserer Stadtbücherei, so habe ich auch diese Ausstellung gerne geplant und organisiert, um ein breites Publikum zu erreichen. Denn es gibt tatsächlich noch Menschen, die unser Lesenetzwerk nicht kennen. Jedoch kann so ein Vorhaben nur realisiert werden, indem sich unsere ehrenamtlichen Vorleser und Vorleserinnen zur Verfügung stellen und sich mit der Lektüre zu den Themen auseinandersetzen. Sie freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Mein Dank gebührt somit den Vorlesern und Vorleserinnen, den Referentinnen und ebenso der Stadtkirchengemeinde, die uns ihre schöne Kirche als Ausstellungsort überlässt.

Christa Tischmeier, Lesenetzwerk im Mündener Kulturring e. V.

Das Programm mit zahlreichen Einzelveranstaltungen ist dann auch unserem Schaukasten zu entnehmen und findet sich auch auf unserer homepage unter www.stadtkirche-muenden.de. Die Ausstellung wird präsentiert vom Lesenetzwerk im Mündener Kulturring e.V. Leitung und Planung: Christa Tischmeier.

Vorankündigung: 11.Juni - 30.Juli 2023
" Ansichtssache "
Hann. Münden und Motive des Umlandes
Kunstausstellung von Harald F. Schmidt

Die Verbindung aus unberührter Natur, Landschaft und Gebäuden der Region hat mich inspiriert sie zeichnerisch oder in Farbe im Aquarell festzuhalten. Sie sind eine Hommage an die jeweiligen Orte und zeigen ihre kulturelle Bedeutung, die unsere christlich geprägte Kultur widerspiegelt. Es ist dann die Herausforderung die Motive künstlerisch anspruchsvoll festzuhalten. Das bedeutet im Gegensatz zur Fotografie sich intensiv über längere Zeit mit dem ausgewählten Motiv auseinanderzusetzen.

Harald Schmidt: Brücke und Schloss

Wir machen uns auf den Weg

Schon während der Adventszeit begleiteten die Kinder und Erzieher*innen der Kita St. Matthäus Josef und Maria auf ihrem Weg nach Bethlehem. Wir gestalteten ein Wandbild, welches täglich durch Bilder erweitert wurde, die verschiedene Stationen und Ereignisse ihres Weges darstellten. Wir erfuhren, wie beschwerlich dieser lange Weg war und was dieser für sie bedeutete. Aber war ihr Weg mit der Geburt von Jesus beendet? Oder war das der Beginn eines neuen Weges?

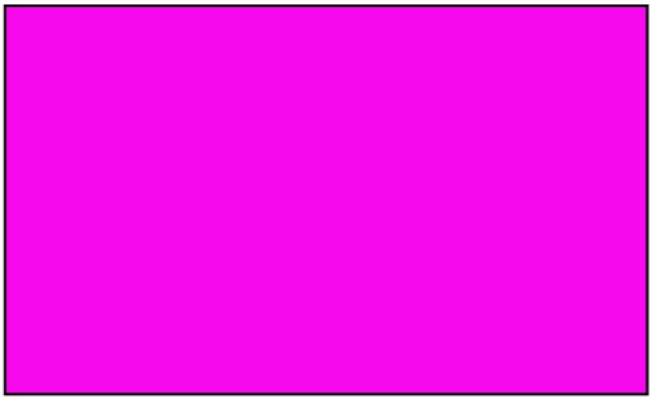
Und wer ist denn eigentlich dieser Jesus? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns gemeinsam mit den Kindern seit der Weihnachtszeit. Also schauen wir uns gemeinsam mit den Kindern die Bibel genauer an, erzählen uns von seinem Leben und staunen über die „Wunder“, die er vollbracht hat. Wir lernen Johannes kennen, der Jesus getauft hat. Hören von der Verwandlung von Wasser zu Wein. Erfahren, wie Jesus zu seinen Jüngern kam, dass er vielen Menschen half. Aber auch, dass es Jesus nicht immer leicht hatte und sein Weg oft steinig war.

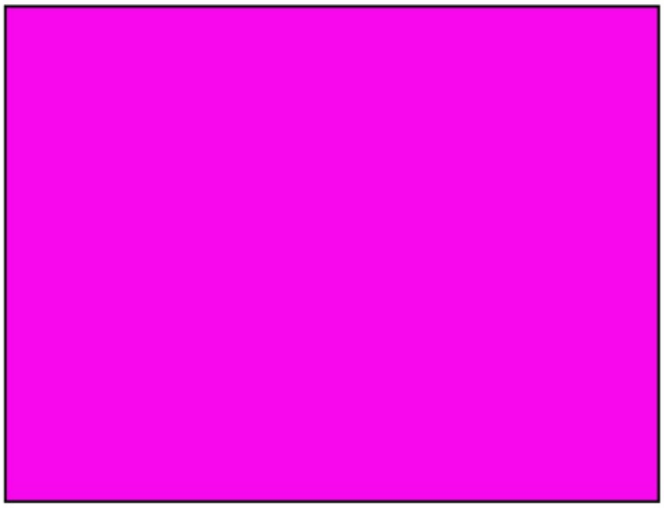
Das Lied „Wer ist denn dieser Jesus, so fragen alle Leute“ begleitet uns auf unserem Weg, das Leben von Jesus kennenzulernen. Dazu gehört auch der Kreuzweg, den wir später über verschiedene Stationen gemeinsam begehen werden.

Petra Fette

Der Weg von der Krippe bis Ostern

Ein kurzer Rückblick der Kinderkirche: Allen Kindern, den Helferinnen, allen Eltern im Hintergrund: Danke für alles üben, proben. Ob in der Blasiuskirche oder bei Familie Schneemann in Hermannshagen: Die Krippenspiele an Heiligabend waren (wieder) etwas ganz besonderes.





Im letzten Jahr haben wir Ostern zum ersten Mal mit einem Familiengottesdienst in der Kirche gefeiert— lebendig und fröhlich. In diesem Jahr ist wieder:

Festgottesdienst am am Ostersonntag
9. April - für Große und Kleine
10 Uhr in der Blasiuskirche
Mit dem Kinderchor St. Blasius

Eine herzliche Einladung, dabei zu sein und mitzufeiern!
Die Team der Kinderkirche & des KiGo Hermannshagen

Und nicht vergessen:
Freitag, 19. Mai , 16 Uhr Kirmesgottesdienst für Kinder im Festzelt Hermannshagen

Jeden ersten Sonntag treffen wir uns um 10 Uhr am Feuerteich zur **Kinderkirche** (s. Foto rechts). Zur Zeit gestalten KonfirmandInnen die Kinderkirche mit: Jan, Johannes, Tyler Lea, und Leni. Am 2. April ist keine Kinderkirche, denn wir laden im April zu etwas besonderem ein:

Abend im Garten
am Gründonnerstag, 6. April, 18 Uhr

Wir gehen wieder den letzten Weg von Jesus mit, feiern zusammen Abendmahl, singen und spielen. Es gibt etwas zu essen und zu trinken, Ausklang mit Lagerfeuer.

„Wenn Kinder singen, öffnet sich der Himmel“ *

Interview mit der Leiterin der Kinderchöre Fidelis Winefeld

Wie ist Dein persönlicher Werdegang, wie bist Du Chorleiterin geworden?

In meinem Elternhaus wurde viel gesungen. Mein Vater hat das als Diakon sehr gefördert. Als Kind sang ich im Kinderchor und bald schon in der Kantorei, und dann vor allem auch in der Zeit meines Studiums. Mein Mann und ich singen seit vielen Jahren im Kammerchor der Stadtkirchengemeinde.

Ursprünglich habe ich Erziehungswissenschaften, Phonetik und Germanistik studiert. Besonders fasziniert hat mich dabei die Phonetik (Lautlehre), wo ich viel über die Funktionsweise der Stimme, über Aussprache und Atmung gelernt habe. Später habe ich am Institut für elementare Musikerziehung in Mainz eine „Musikgarten“-Lizenz erworben und daraufhin in einer Mündener Hebammenpraxis „Musikgarten“-Kurse für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren gegeben. Oft wollten die Kinder danach weitersingen. Da es dafür kaum Angebote gab, habe ich mich an unseren Kirchenmusikdirektor Detlef Renneberg gewandt. Er hat mir damals vorgeschlagen, mich als Kinderchorleiterin ausbilden zu lassen und in der Stadtkirchengemeinde einen Kinderchor aufzubauen. Das ist jetzt neun Jahre her.

Inzwischen habe ich an der Hochschule Osnabrück den zweijährigen berufsbegleitenden Lehrgang „Singen mit Kindern“ absolviert und konnte zuletzt auch die C-Schein-Anerkennung in der Kirchenmusik im Bereich „Singen mit Kindern“ erwerben. Sehr wichtig war und ist für mich die Kinderchorleitungswoche im Michaeliskloster Hildesheim, eine jährliche Fortbildung, die mir immer wieder neue musikalische Ideen und methodische Anregungen für die Kinderchorarbeit liefert.

Wie sieht derzeit Dein Kinderchor aus?

Der Kinderchor St. Blasius besteht zur Zeit aus zwei Singgruppen mit insgesamt 27 Kindern. Es gibt eine Gruppe für Schulkinder (2. - 5. Klasse) und eine Gruppe für Kinder im Kindergartenalter bis 1. Klasse. Wir treffen uns immer am Montagnachmittag im Gemeindehaus am Feuerteich. Eine Probe dauert ca. 45 Minuten. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust haben, zusammen mit anderen Kindern zu singen und ihre Stimmen zu entdecken.

Wie motivierst Du Kinder zum regelmäßigen Singen?

„Singen macht Spaß und singen tut gut“, heißt es in einem Kanon von Uli Führe. Es liegt in der Natur des Menschen, was gerade bei Kindern ganz offensichtlich ist. Singen fühlt sich einfach gut an und hellt die Laune auf. In der Regel gehen die Kinder ganz beschwingt aus der Probe nach Hause. Sicherlich

gibt es auch mal ein paar Durchhänger. Dagegen helfen dann Auftritte wie wahre Wunder. Sie sind ein wichtiger Faktor in der Kinderchorarbeit. Auch eine gute Abwechslung der Chorvorhaben spielt eine wichtige Rolle. Neben dem Erlernen von Liedern für die Gestaltung von Familiengottesdiensten sind auch kleine Singspiele und einfache Anspiele sehr beliebt und machen den Kindern unglaublich viel Spaß. Die Form des „Elementaren Musiktheaters“ ist dabei ganz hilfreich.

„Elementares Musiktheater? - Was heißt das?“

Dem „Elementaren Musiktheater“ liegt als Stoff eine Geschichte zugrunde, die wir musikalisch umsetzen. Ich wähle einzelne passende Musikstücke dazu aus. Weiter wird jedem Kind eine Rolle in dem Stück gegeben, die es akustisch und musikalisch selbst ausdrücken und gestalten kann.

Bei unserem letzten Auftritt am 3. Advent haben wir die Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ aufgeführt: Für Schneesturm, Schneeflocken und die Wärme des Ofens erfanden die Kinder selbst Ausdrucksweisen. Das ist somit authentisch, und das Ergebnis ist anders als bei einem Musical.

Auch Chorfreizeiten wirken sich positiv auf die Motivation aus. Nach einer Chorfreizeit im Harz vor vier Jahren planen Pastor Andreas Risse und ich eine Kindersingfreizeit im kommenden Sommer. (Siehe Ankündigung auf der nächsten Seite!) Hier sind alle Kinder willkommen, die Freude am Singen haben, unabhängig davon, ob sie bereits in einem Kinderchor sind.

Wie habt Ihr die Jahre der Corona Pandemie erlebt?

Alles, was ich zur Aufführungsreife entwickelt hatte, war hinfällig. Man kann die erarbeiteten Musikstücke nicht einfach ein bis zwei Jahre später aufführen. Die Kinder wachsen schnell aus ihren „Rollen“ heraus. Manche haben die Lust verloren oder sich anderen Freizeitbeschäftigungen gewidmet. Nach meiner Erfahrung erneuert sich ein Kinderchor personell alle drei Jahre!

*Spanisches Sprichwort nach Kurt Pahlen

Interview / Kindersingfreizeit

Durch die beiden Lockdowns ist so Vieles zum Stillstand gekommen. Zwar konnten wir über den Sommer 2020 Proben auf der Freilichtbühne abhalten, doch reduzierte sich die Zahl der Kinder im Kinderchor stark. Schließlich fand sich eine Gruppe, die so weit geschrumpft war, dass wir unter den damaligen Auflagen in der Blasius-Kirche proben konnten. Im Advent 2021 konnten wir dann erstmals wieder in der Kirche auftreten.

Welche Erlebnisse mit dem Kinderchor sind Dir besonders in Erinnerung?

Natürlich bleiben die großen Projekte in Erinnerung, beispielsweise das Kinderkonzert beim DKKD-Festival 2019 oder das Singspiel vom „Kleinen Stock". Doch auch die Familiengottesdienste im letzten Jahr nach der großen Pause zu Ostern, Erntedank und am 3. Advent waren ganz ergreifend.

Worauf können wir uns als Gemeinde im kommenden Jahr freuen?

Da ich (nach den Erfahrungen der Corona-Zeit) mit den Kindern Projekte erarbeiten möchte, die auch wirklich zur Aufführung kommen, werden das hauptsächlich Beiträge in Gottesdiensten sein. Der nächste Auftritt wird im Familiengottesdienst zu Ostern sein. Darüber hinaus wagen wir uns wieder an die Planung eines Singspiels, das im Advent aufgeführt werden soll. Projekte und Auftritte sind wichtig, weil die Kinder daran wachsen.

Hast Du Wünsche für die zukünftige Chorarbeit?

Wie andere Gemeindegruppen auch warten wir auf die Eröffnung des renovierten Corvinus-Gemeindehauses. In den neuen Räumlichkeiten möchte ich auch mit Kleinkindern und ihren Eltern singen. Eine Art Eltern-Kind-Singen soll es werden. Das ist meines Erachtens eine gute Basis für die Kinderchorarbeit. Für mich ist das Singen ein Teil der menschlichen Persönlichkeit. Der Geiger Yehudi Menuhin hat es so ausgedrückt: „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen: Denn sie ist die natürlichste und einfachste Weise, in der wir ungeteilt **da** sind und uns ganz mitteilen können…".

Vor Corona gab es drei Chorgruppen, eine mit Jugendlichen. Es wäre schön, wenn es gelingen würde, auch für Jugendliche ein kontinuierliches Chorangebot zu schaffen. Der Jugendprojektchor stellt da sicherlich einen guten Anfang dar.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Dir und den Kindern weiterhin eine gesegnete fruchtbare Chorarbeit.

Das Gespräch führte Ralph Voß

Kindersingfreizeit vom 10. bis 13. August 2023 Im Schullandheim Reinhardshagen

Gemeinsam spielen – singen - Neues entdecken

Vier Tage Zeit mit anderen Kindern. Für Spiele, für kreatives Gestalten, für biblische Geschichten, Entdeckungen im Wald und nach Möglichkeit im Freibad nebenan, für gemütliche Abende. Wir wollen auch mit Euch singen. Du musst es nicht gut können - es reicht, wenn Du einfach gerne singst und es mal mit anderen ausprobieren möchtest. Für Sonntag ist ein gemeinsamer Abschluss mit den Eltern geplant - Reinhardshagen liegt ja "um die Ecke".

Leitung: Andreas Risse, Pastor, und
Fidelis Winefeld, Kinderchorleiterin

Alter: 6 bis 11 Jahre

Teilnehmerzahl: mindestens 14, maximal 24

Kosten: 80 bis max. 100 €

An- und Abreise nach Möglichkeit durch die Eltern. Bei Bedarf wird eine gemeinsame Anreise organisiert.

Informationen bei: Pastor Andreas Risse, Tel. 05541 – 34583, andreas.risse@evlka.de .

Anmeldeschluss: 31. Mai 2023.
Anmeldung im Gemeindebüro

„Wenn Kinder singen, öffnet sich der Himmel"

Gottesdienste

	Freitag	03. Mrz	18 Uhr	Reformierte Kirche	WGT-Team	Weltgebetstag
	Freitag	03. Mrz	18 Uhr	Laubach	„Ausatmen-Team“	
Reminiszere	Sonntag	05. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
	Sonntag	05. Mrz	10 Uhr	GH Feuerteich	Risse & KiGo-Team	
	Sonnabend	11. Mrz	18 Uhr	Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
Okuli	Sonntag	12. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
Lätare	Sonntag	19. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling	
Judika	Sonntag	26. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	**nach dem Gottesdienst: Gemeindeversammlung**
	APRIL					
Palmarum	Sonntag	02. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Henning	
Gründonnerst	Donnerstag	06. Apr	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Henning	Abendmahl
	Donnerstag	06. Apr	18 Uhr	GH Feuerteich	Risse & KiGo-Team	Gründonnerstagsfeier
Karfreitag	Freitag	07. Apr	10 Uhr	Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Andacht zum Karfreitag
	Freitag	07. Apr	15 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	musikalischer Gottesdienst
	Freitag	07. Apr	18 Uhr	Laubach	"Ausatmen Team"	
Ostersonntag	Sonntag	09. Apr	5.30 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Osterfrühgottesdienst
	Sonntag	09. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Familiengottesdienst
Ostermontag	Montag	10. Apr	11 Uhr	Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Osterandacht
	Montag		10:30	Hilwartshausen	Henning	
Quasimodogen	Sonntag	16. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling	
	Sonnabend	22. Apr	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Abendmahl vor Konfirmation
Miseri. Domini	Sonntag	23. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	KONFIRMATION 1
	Sonnabend	29. Apr	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Abendmahl vor Konfirmation
Jubilate	Sonntag	30. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	KONFIRMATION 2
	MAI					
	Freitag	05. Mai	18 Uhr	Laubach	"Ausatmen Team"	
Kantate	Sonntag	07. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
	Sonntag	07. Mai	10 Uhr	GH Feuerteich	Risse & KiGo-Team	
	Sonnabend	13. Mai	18 Uhr	Bonaforth	Litzke	
Rogate	Sonntag	14. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling	
Himmelfahrt	Donnerstag	18. Mai	9 Uhr	Weserjacht-Club	Risse und Team	
Exaudi	Sonntag	21. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Litzke	
Pfingsten	Sonntag	28. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Henning	
	Montag	29.Mai	11 Uhr	Reformierte Kirche	ökumenisch	
	JUNI					
	Freitag	02. Jun	18 Uhr	Laubach	"Ausatmen Team"	
Trinitatis	Sonntag	04. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Henning	
	Sonntag	04. Jun	10 Uhr	GH Feuerteich	Risse & KiGo-Team	

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	1. So im Monat	Am Feuerteich 17a	Anne Hafer	hafer.anne@yahoo.de
KiGo Herm. hagen		Kita St. Matthäus	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro
Blasius Streichhölzchen	Derzeit Einzelproben		Heike Catalán	05541 - 75 88 57 1 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	Fidelis Winefeld	05541 - 908 18 78
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerteich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugendabend	Zur Zeit keine festen Termine	Jugendraum, Am Feuerteich 17a	Christine Döhling, Diakonin	s. Umschlagseite www.evju-muenden.de

Gesprächsgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	dienstags 16:00 Termine: s. S. 15	Gemeindehaus Am Feuerteich 17a	Adelheid Schaefer	05541 - 342 95 adelheid-schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine: s. S. 15	Gemeindehaus Am Feuerteich 17a	Adelheid Schaefer	s.oben
Bibelkreis	mittwochs 15:00 Uhr; Alle 14 Tage	Wall 17	Dr. Johanna Goldbach	05541 - 957375 jogoram@t-online.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

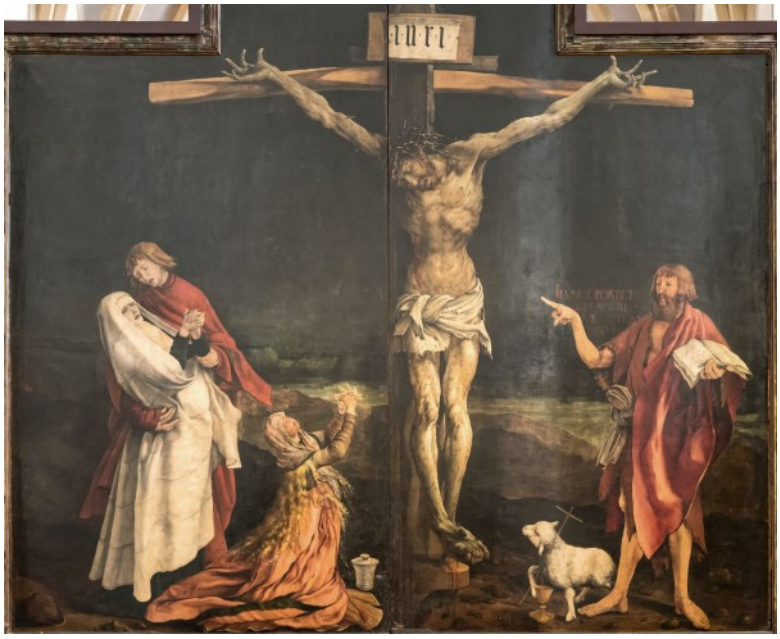
Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Kammerorchester St. Blasius		Projekttermine und Ort nach Absprache	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Am Feuerteich 17a	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver-einbarung	Am Feuerteich 17a	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Bläserkreis	mittwochs 18:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	Kurt Hellwig	05541 - 959 44 46
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	Katholisches Pfarrheim	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541 - 9576150 Mail s.unten
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag-vormittags	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	gabriele.renneberg@evlka.de, Tel. s.oben

Musik zur Sterbestunde Jesu

In diesem Jahr wird im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, Karfeitag, 7.4.2023, 15.00 Uhr, die **Johannespassion von Alessandro Scarlatti** aufgeführt. Die Musik Scarlattis geht auf eine altkirchlich-liturgische Vorstellung zurück, bei der die Verkündigung des Wortes Gottes eine eigene Kraft entwickelt, ohne musikalisch überfrachtet werden zu müssen. Insofern lädt die Musik am Karfreitag zur persönlich-stillen Andacht ein. Entsprechend dezent besetzt werden wir das rund 50-minütige Werk aufführen:
Mit dem Mündener Streichquartett (Andreas Degenhardt, Heike Catalan, Gerhard Müller und Anja Degenhardt), Orgelpositiv (Gabriele Renneberg). Einem Vokalensemble (Susanne Herbst, Sopran, Fidelis Winefeld, Alt, Axel Groffmann, Tenor und Tobias Winefeld, Bass), sowie der Evangelistin (N.N., Alt) und den Christus-Worten (Oliver Breul, Bariton). Die Leitung hat Detlef Renneberg.
Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zugunsten der Kirchenmusik an St. Blasius erbeten.

Detlef Renneberg



Von © Jörgens.mi, CC BY-SA 3.0,
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=49170213

Freiluft-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Gottesdienst mitten in der Stadt – um uns die Fulda, über uns der Himmel, vor uns der Altar mit dem Birkenkreuz:
In diesem Jahr feiern wir wieder Himmelfahrtsgottesdienst am **18. Mai, 9 Uhr am Weser-Yacht-Club auf dem Tanzwerder**. Wir hoffen, dass der Bläserkreis/ Posaunenchor wieder dabei sein kann.
In den letzten Jahren haben wir an der Fuld auch Taufen gefeiert. Taufanmeldungen sind gerne willkommen!
Machen Sie sich auf den Weg an die Fulda—es lohnt sich! So finden Sie den Yachtclub: Auf dem Tanzwerder zu Fuß links über die Schleusenbrücke am direkt vor dem Campinglatzhäuschen rechts abbiegen. Bei Dauerregen feiern wir in der Kirche.
(Foto: Brunhilde Schäfer)

Waldtaufen statt Tauffest

Wir haben uns auf ein großes Taufest mit allen Nachbargemeinden (Gimte-Hilwartshausen, Hedemünden, Wiershausen-Lippoldshausen und Stadtkirchengemeinde) gefreut. Wegen Elternzeit und Stellenwechsel in den Nachbargemeinden kann das Tauffest leider nicht stattfinden. Wir hoffen, wir können es im nächsten Jahr feiern!
Es hatten bereits Eltern ihre Kinder zum Tauffest angemeldet, und die Taufen werden wir auch feiern - in einem kleineren Rahmen: Am 1. Juli um 14 Uhr an einem kleinen Waldsee im Waldpädagogikzentrum. Einzelne Anmeldungen sind noch möglich.

7 Themenwochen
im Friedensgebet, jeden Samstag
um 12 Uhr in der St.Blasius Kirche

während der Fastenzeit
von Aschermittwoch, den 22.02.2023
bis Ostersonntag, den 09.04.2023

Die Friedensgebete in der Fastenzeit werden sich im Rahmen der diesjährigen Fastenaktion verschiedener Kirchenverbände mit unterschiedlichen Themen zum Klimaschutz beschäftigen
„So viel Du brauchst“

Jeweils eine Woche...
...um Energie wertzuschätzen
...für die Dinge, die wir (ver)brauchen
...für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch
...um anders mobil zu sein
...für eine ökologisch bessere Beleuchtung
...für Biodiversität
...zum Glücklichsein :)

mit Anregungen, Ideen, Impulsen:
So viel Du brauchst...

Lassen Sie sich/
Lasst Euch überraschen!

Das Team vom Friedensgebet
freut sich auf Sie/Euch

WIR SUCHEN DICH!

Du schlägst unseren Gemeindebrief auf und denkst: "Laaaangweilig ..."
Welche Themen bewegen Dich als jungen Menschen?
Was würdest Du gern auf einer Jugendseite in unserem Gemeindebrief lesen und mitteilen?
Schreib uns an:
Gemeindebrief@stadtkirche-muenden.de

Programm des Offenen Gesprächskreises der Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde.

Alle Veranstaltungen finden vorläufig noch im Gemeindehaus am Feuerteich statt. Bitte den schmalen Gehweg vom Parkplatz Feuerteich aus benutzen. Wenn das Corvinushaus fertig ist, treffen wir uns dann dort!

Monatsspruch für März: „Was kann uns scheiden von der Liebe Christi!“ Römer 8,35

Dienstag, 14.März, 16 Uhr „In Ängsten ….. und siehe wir leben! Vom Umgang mit der Angst!“

Diakonin i.R. Helga Heinrich wird eine Einführung zu diesem Thema geben.

Monatsspruch für April:

Dienstag, 18.April, 16 Uhr: “ Ein Märchen-Nachmittag vorbereitet von Heide Schweinehagen über den Romantiker Wilhelm Hauff“.

Lassen Sie sich verzaubern von seinen Märchen der orientalischen Welt!

Monatsspruch für Mai: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ Sprüche3,33

Dienstag, 16. Mai, 16 Uhr: „Der Mai ist gekommen ….. Ein Fest im Frühling mit Singen, Schlemmen und Hören und Vorbereitet von einem Team

Monatsspruch für Juni: „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ 1.Mose 27,28

Dienstag, 13.Juni, 16 Uhr: “Die Rose - ein Symbol für die Liebe und den Schmerz, denn sie hat Dornen!“

Das bekannte Weihnachtslied: „Es ist ein Ros entsprungen“ kennt fast jeder! Was hat die Rose mit der Kirche zu tun? Christine Kratz, eine Rosenfreundin, wird die Geschichte der Rose und Vieles mehr über die Rose erzählen.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Adelheid Schaefer

Erzählcafé

Die Termine des Erzählcafès finden weiterhin im Gemeindehaus am Feuerteich statt, mittwochs um 15.30 Uhr. Zugang über den schmalen Weg vom Feuerteich aus. Es gibt stets Kaffee und Kuchen und anregende Gespräche!

29. März Enkeltrick oder Schockanruf

Das nächste Erzählcafé am 29.3.2023 um 15.30 Uhr hat ein anderes Thema gewählt. Inzwischen berichtet eine größere Anzahl von Menschen in Hann. Münden von versuchten oder erfolgreichen Enkeltrick- bzw. Schockanrufen. Herr Hauptkommissar Mario Spangenberg ist eingeladen und wird zu diesem Thema informieren und das Bewusstsein schärfen, wie man sich vor solchen Anrufen schützen kann.

31. Mai Waldeslust oder der Frust des Waldes

Forstamtsrätin Susanne Gohde, die den Betrieb des Mündener Stadtwaldes leitet, wird uns von den schönen Seiten des heimischen Ökosystems Wald berichten, aber auch die Gefahren für den Wald aufzeigen.

Seien Sie zu einem spannenden Austausch mit dabei, der uns sicher neue Einblicke vermitteln wird.
Dabei haben Sie Gelegenheit, sich in unserer Wanderausstellung „1.000 Bücher – 1.000 Chancen“ zu Klima, Energie, Umwelt und Natur in der St. Blasius-Kirche umzuschauen (Treffpunkt dort).

Am 23. April werden in der St. Blasius-Kirche konfirmiert:

Lennart Dobers
Willow Haberland
Justus Winefeld
Cacey Woge
Josephine Erdmann

Am 30. April werden in der St. Blasius-Kirche konfirmiert:

Mika Engel
Shane Alexander
Lara Brinkmann
Lenny Demoulin
Celia Fernándes Juwig
Johannes Gurtmann
Tyler Hering
Marius Hoffmann
Elijah Hüther
Jan Jockers
Mathilda Jünemann
Annika Klockemeyer
Lara Maletz
Paul Niemeyer
Leni Noll
Jonas Risse
Joyce Schüßler
Emilie-Jolie Villar Rohpeter
Felix Wild
Lukas Witt

Jubel-Konfirmationen 2023

… der Termin steht nun endlich fest. Diese besonderen Konfirmationen (50, 60 und mehr Jahre) sollen am **Sonntag, 17. September 2023 um 10.00 Uhr in der St. Blasius-Kirche** gefeiert werden. Wir haben diesen Tag gewählt, weil in diesem Jahr auch wieder ein Bauernmarkt stattfinden soll. So haben Sie eine gute Möglichkeit, sich auch noch außerhalb des Gottesdienstes in unserer schönen und belebten Stadt mit Ihren Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden zu verabreden und Erinnerungen über die „alten Zeiten“ auszutauschen. Vielleicht verbinden Sie auch noch ein Klassentreffen mit diesem Termin.
Helfen Sie uns mit, Namen und Adressen zu finden und geben Sie diese bitte ans Gemeindebüro per Mail oder telefonisch weiter. Wichtig ist bei den Frauen auch der Mädchenname. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon heute sehr. Aus dem Kirchenvorstand unterstützt uns Sigrid Beuermann.

Helga Hillebrecht und Egita Werner

Konfirmation 2023

Im April/Mai feiern 35 Jugendliche ihre Konfirmation. Der Start war im Sommer, im Konfi-Camp in Wittenberg. Ein Jahr lang haben sie sich mit Fragen, des Lebens und des Glaubens auseinandergesetzt. Im Februar war der Vorstellungsgottesdienst, und für März haben wir Abschlusswochenende geplant., und manche engagieren sich noch in ihren Projekten. Wir freuen uns, dieses Jahr weder in großer Gemeinde Konfirmation feiern zu können. Die besondere Form mit dem Segenskreis und den Segenspaten werden wir aber beibehalten.
Danke allen Teamern, die mitgestaltet haben. Wir freuen uns, dass ein paar Jugendliche schon angemeldet haben, dass sie selbst als Teamer oder vielleicht in der Kinderkirche dabei bleiben wollen.

Konfirmandenkurs 2022-23

Der neue Konfirmandenkurs startet im Juni. Ziel ist die Konfirmation im Frühjahr 2024.
Es ist ein Jahr Zeit mit anderen Jugendlichen – um sich auszutauschen und zu diskutieren, was im Leben wichtig ist, miteinander Fragen des Glaubens auf die Spur zu kommen. Kirchennacht, Projekte, Kursfahrt Im Herbst (22. bis 26. Oktober)...
Am besten beginnt man den Kurs, wenn man in diesem Frühjahr 13 Jahre alt ist oder wird. Man kann aber auch später oder etwas früher einsteigen. Auch wer noch nicht getauft ist, kann dabei sein.
Wer Fragen hat, wendet sich bitte an das Gemeindebüro (Tel. 05541 - 956532) oder an eine/n der PastorInnen. Anmeldungen können im Gemeindebüro abgegeben werden. Das Anmeldeformular und erste Informationen finden Sie auf der Homepage www.stadtkirche-muenden.de.

Sommerfreizeit in Schweden – Bovik Lägergård

Mit Jugendlichen aus Deiner Nähe und ganz Deutschland eine besondere, unvergessliche Zeit verbringen!

Termin:	22.07.2023 – 06.08.2023
Alter:	13 – 18 Jahre
Teilnehmer:innen:	10-20
Preis:	539,00 €
Anmeldeschluss:	01.05.2023

Wie schön es in Bovik Lägergård ist, siehst Du hier:
https://www.jugendreisen-henser.de/haus/bovik/

Infos und Anmeldung:
Ev. Jugend im Kirchenkreis Göttingen-Münden
Diakonin Christine Döhling
Dramfelder Str. 2, 37124 Rosdorf, 05509 / 8225
christine.doehling@evlka.de

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

… das ist die Möglichkeit,
- Kirche einmal ganz anders zu erleben:
  als Treffen von über 100.000 Menschen, die zusammen singen, feiern, U-Bahn fahren, über Themen nachdenken
- Anstöße für neue An- und Einsichten zu bekommen
- Viel Schubkraft für den Alltag zu gewinnen

Es gibt unzählige Veranstaltungen. Glaubensfragen spielen dabei genauso eine Rolle, wie gesellschaftliche und weltpolitische Themen. Auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen – denn kulturell hat der Kirchentag einiges zu bieten: Konzerte, Filme, Kleinkunst. Ihr könnt andern im „Zentrum Jugend“ begegnen und dort den Sport- und Fun-Bereich sowie den spirituellen Raum nutzen.

Termin:	07. – 11.06. 2023
Alter:	ab 14 Jahre
Fahrt:	mit dem Reisebus
Unterkunft:	Gemeinschaftsquartier, incl. Frühstück
Preise:	49 € (für Jugendliche, Studenten, Azubis)
	99 € (Erwachsene)

Anmeldung und weitere Informationen: bis 27.03.2023
pberger@kkjd-goe.de - Christine.doehling@evlka.de

Etwas der Armut und der Einsamkeit von Menschen entgegensetzen!

In der täglichen Beratungsarbeit erleben wir, dass sich in unserer Gesellschaft gerade etwas verändert: Armut wird sichtbarer, denn Armut betrifft zunehmend mehr Menschen.
So verzeichnet unsere Tafel derzeit Rekordzahlen, weil viele aufgrund des Ukrainekriegs und der Preissteigerungen von Lebensmitteln und Energie, ihren täglichen Bedarf nicht mehr decken können.
Ein weiteres, wachsendes gesellschaftliches Problem ist die Vereinsamung von Menschen. Und auch hier sind vermutlich arme Menschen wieder stärker betroffen, als finanziell besser gestellte, denn wer arm ist, schämt sich, versteckt sich eher und versucht seine Situation zu vertuschen.
Der Vereinsamung und sozialen Kälte möchte der „Wärmewinterort“, entgegenwirken. Jeden Mittwoch gibt es im Foyer des Mehrgenerationenhauses gegen eine Spende, ein von Mündener Restaurants gekochtes Essen für alle, die Lust auf Gemeinschaft und ein leckeres Essen haben. Weiterhin kann man sich dort für eine kostenfreie Energieberatung anmelden. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchen Sie im Auftrag der „Diakonie in Münden“ zu Hause und checken Ihren Energieverbrauch, geben Tipps und statten Sie mit einem Thermohygrometer und weiterem hilfreichem, energiesparendem Material aus. In Verbindung mit dieser Beratung gibt es u. U. zusätzlich Wärmegutscheine im Wert von bis zu 500 Euro. Finanziert wird das Angebot durch Mittel der Landeskirche und zahlreicher privater Initiativen, Spenderinnen und Spender.
Ganz klar! Diese Angebote können die Gesellschaft nicht nachhaltig verändern. Aber sie helfen im Kleinen, und sie machen Missstände deutlich. Ähnlich wie ein Kontrastmittel, das die Vorgänge im Körper eines Menschen sichtbar macht, zeigt die Notwendigkeit dieser und anderer sozialer Angebote, die Schieflage, in der sich unsere Gesellschaft befindet. In unserem reichen Land gibt es Not und Mangel, Menschen, die sich am Ende des Monats nur von Weißbrot und Margarine ernähren und Menschen, die einsam sind und sich abgehängt fühlen. Aus den Gesprächen mit den Betroffenen weiß ich, welche große Überwindung es kostet, solche Angebote anzunehmen. Aber ich finde es mutig, wenn Menschen diese und zahlreiche andere Angebote nutzen. Sie nutzen damit eine Ressource, von der sie profitieren, und beschaffen sich ein kleines Maß an Selbstbestimmung.

Barbara Jankowski

Wir freuen uns auf Sie

Wärmewinter

immer mittwochs von 11.30 – 13.30 Uhr
im Mehrgenerationenhaus,
Friedr.-Ludwig-Jahn-Str.4, 34346 Hann. Münden

- ein warmes Essen und Getränke
- nette Gespräche
- Anmeldung zur Energieberatung

Bethel-Sammlung 2023

In diesem Jahr werden wir in der Zeit vom **30. März bis 6. April** wieder Kleidung für die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sammeln. In der vorgenannten Zeit können Sie Ihre Kleidersäcke unterm **Carport** der Superintendentur am Feuerteich 17 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr ablegen.

Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten gut in Säcke verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
Briefmarken können nur im Gemeindebüro abgegeben werden.
Säcke für die Kleidung erhalten Sie im bzw. vor dem Gemeindebüro in der Lotzestraße oder in der Kirche zu den Gottesdienstzeiten. Haben Sie Fragen rufen Sie uns gern im Gemeindebüro an.

Helga Hillebrecht und Egita Werner

Trauercafé

ab 19. März jetzt immer am 3. Sonntag im Monat

Das Alpha-Trauercafé nimmt nach gut einem Viertel Jahr Pause im März seine Arbeit wieder auf – mit neuem Team und am neuen Ort.

Unter der Regie des ambulanten Hospizdienstes Alpha, eine Einrichtung des Kirchenkreises Göttingen-Münden, bilden Ehrenamtliche von Alpha und dem stationären Hospiz das begleitende Team. Die Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz Hann. Münden unterstützt das Trauercafé.

Jeweils von 15 bis 17 Uhr bieten die Ehrenamtlichen ab Sonntag, 19. März, immer am 3. Sonntag im Monat im Gemeindesaal der katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Hann. Münden, Böttcherstraße 6, einen Treffpunkt für Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben. Im Alpha-Trauercafé können Betroffene sich austauschen über ihren Schmerz, ihre Leere, ihre Fassungslosigkeit und Wut, über alles, was sie in ihrer Trauer bewegt.

Die Ehrenamtlichen haben sich in einem Kurs bei Trauerbegleiterin Christine Stockstrom darauf vorbereitet, diese Runde zu begleiten. Sie bringen außerdem Erfahrung in der Trauerbegleitung mit. Sie bieten, passend zum Jahresverlauf, jeweils ein Thema an, über das gesprochen werden kann, Vorrang hat aber immer der Gesprächsbedarf der Besucher*Innen. Und wenn Alltägliches oder Freudiges aufkommt, ist das auch in Ordnung. Es darf im Trauercafé auch gelacht werden.

Man habe für die Treffen einen möglichst barrierearmen Raum gesucht, beschreibt es Eva Maschinski, Koordinatorin bei Alpha, und die katholische Kirchengemeinde sei von Anfang an sehr offen und kooperativ gewesen. Sie freue sich sehr über diese gute Zusammenarbeit, „das war alles von Anfang an sehr positiv und sehr wohlwollend“.

Über mehrere Jahre hatten zwei Ehrenamtliche von Alpha, Marianne Görnandt und Monika Meyer, das Trauercafé geleitet. Nach deren Ausscheiden übernimmt nun ein frisch zusammengestelltes Team an Ehrenamtlichen diese Aufgabe. Anders als früher werden also nicht immer dieselben Trauerbegleiter*Innen beim Café sein, sondern es gibt wechselnde Besetzungen. Für den Sonntag als Termin haben sie sich entschieden, weil dieser Wochentag für Trauernde oft ein besonders schwieriger Tag sei, skizzieren sie es. Der Sonntagnachmittag, den man früher vielleicht traditionell im Familienkreise verbracht hat, ist besonders leer, wenn eines der Familienmitglieder fehlt.

Herzlich eingeladen sind alle Trauernden, unabhängig von Alter und Religion, Herkunft und Weltanschauung. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, dennoch freut sich das Team, wenn Besucher*Innen sich vorher melden, damit es sich besser vorbereiten kann.

Kontakt:
Ambulanter Hospizdienst Alpha, Tel.: 05541/981919, E-Mail: alpha-muenden@evlka.de, Webseite: beratungsstelle-alpha.org

Das neue Team für das Alpha-Trauercafé mit seiner Koordinatorin (2. von rechts) Eva Maschinski: Elisabeth Voß, Christa Schrader, Gisela Kopf, Manfred Choryza, Kerstin Gundlach, Walburga Gundlach und Dunja Christokat (von links). Foto: Bettina Sangerhausen

In dieser Rubrik berichten wir von christlichen Kirchen und Projekten außerhalb unserer Gemeinde. In Hann. Münden finden seit Jahren verschiedene ökumenischen Veranstaltungen statt. Zum Beispiel die Gottesdienste am Pfingstmontag, am Volkstrauertag, das Treffen in der Osternacht im Park, das Friedensgebet an jedem Samstag, ein ökumenischer Gesprächskreis. In unserer Stadt beteiligen sich an der Ökumene die evangelisch-lutherische, die reformierte und die katholische Kirchengemeinde. Daneben auch die Freikirchen der Baptisten und der Adventisten, die uns die folgende Mitteilung schickten.

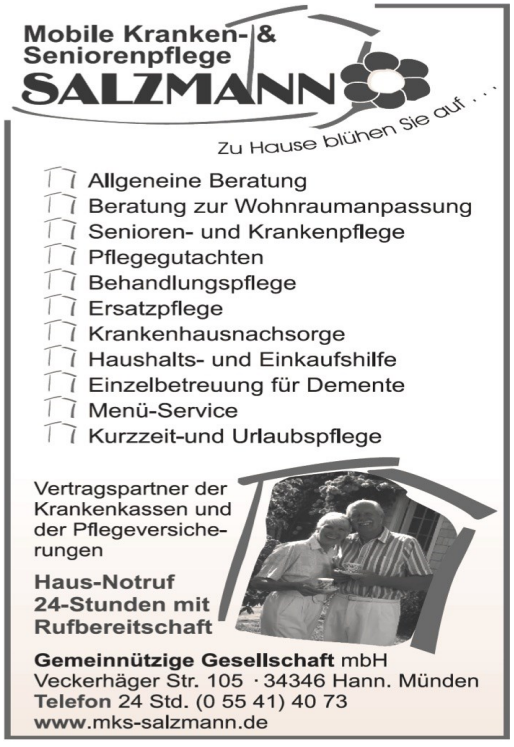
Zwei Freikirchen – ein Gemeindehaus

Seit einiger Zeit hat sich etwas vor dem Gemeindehaus der Baptisten in Hann. Münden, Hinter der Blume 35, verändert. Statt einem stehen nun zwei Schaukästen auf dem Grundstück und laden zu Gottesdiensten und Veranstaltungen ein. Der eine Schaukasten gehört zur Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), der andere zur Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.
Seit dem 01.04.2021 teilen sich die beiden Freikirchen die kirchlichen Räume. Die Adventisten suchten nach Kündigung ihrer angemieteten Räumlichkeiten eine neue Versammlungsstätte. Die gemeinsame Nutzung eines Gemeindehauses ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten.

Die Baptisten feiern ihren Gottesdienst an jedem Sonntag um 10:00 Uhr, die Adventisten an jedem Samstag um 10:00 Uhr.

Eine Gruppe von Ukrainer/innen besucht zur Zeit die Veranstaltungen der Adventisten.
Die Baptisten treffen sich dienstags um 15:30 Uhr zum Bibelcafé.
Es fanden auch schon Kanzeltausche, gemeinsame Sommerfeste und Erntedankfeiern statt.
Beide Freikirchen verbindet mehr, als sie trennt. Z. B. werden in beiden Gemeinden Menschen nur aufgrund eines persönlichen Bekenntnisses des Glaubens an Jesus Christus durch Untertauchen getauft.
Die Baptisten und Adventisten wollen fröhlich das Evangelium von Jesus Christus weitergeben und das Beste der Stadt suchen. Alle Besucher/innen sind herzlich willkommen.

Pastor Peter Schlenker, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden (Baptisten) Hann. Münden und Reinhardshagen



HIER FÜHL' ICH MICH ZUHAUSE

Wir bieten Ihnen: Lang- und Kurzzeitpflege aller Pflegestufen | Probewohnen
Service Wohnen | Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
Abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot | Unterstützung und Beratung

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen – spontan oder nach telefonischer Vereinbarung. Wir beraten Sie gern persönlich und individuell.

Vitanas Senioren Centrum Königshof | Berliner Ring 7–11 | 34346 Hann. Münden
☎ (05541) 955 - 0 | www.vitanas.de/koenigshof

Diakonische Altenhilfeeinrichtungen Hann. Münden e.V.

Altenwohnheim Hermannshagen
Wiershäuser Weg 69
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 99900

Herzogin-Elisabeth-Stift
Am Plan 5-7, Vor der Burg 15
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 7033

Liebevolle Pflege und Betreuung

füreinander
miteinander
zueinander

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf

Beratung auch in russischer Sprache

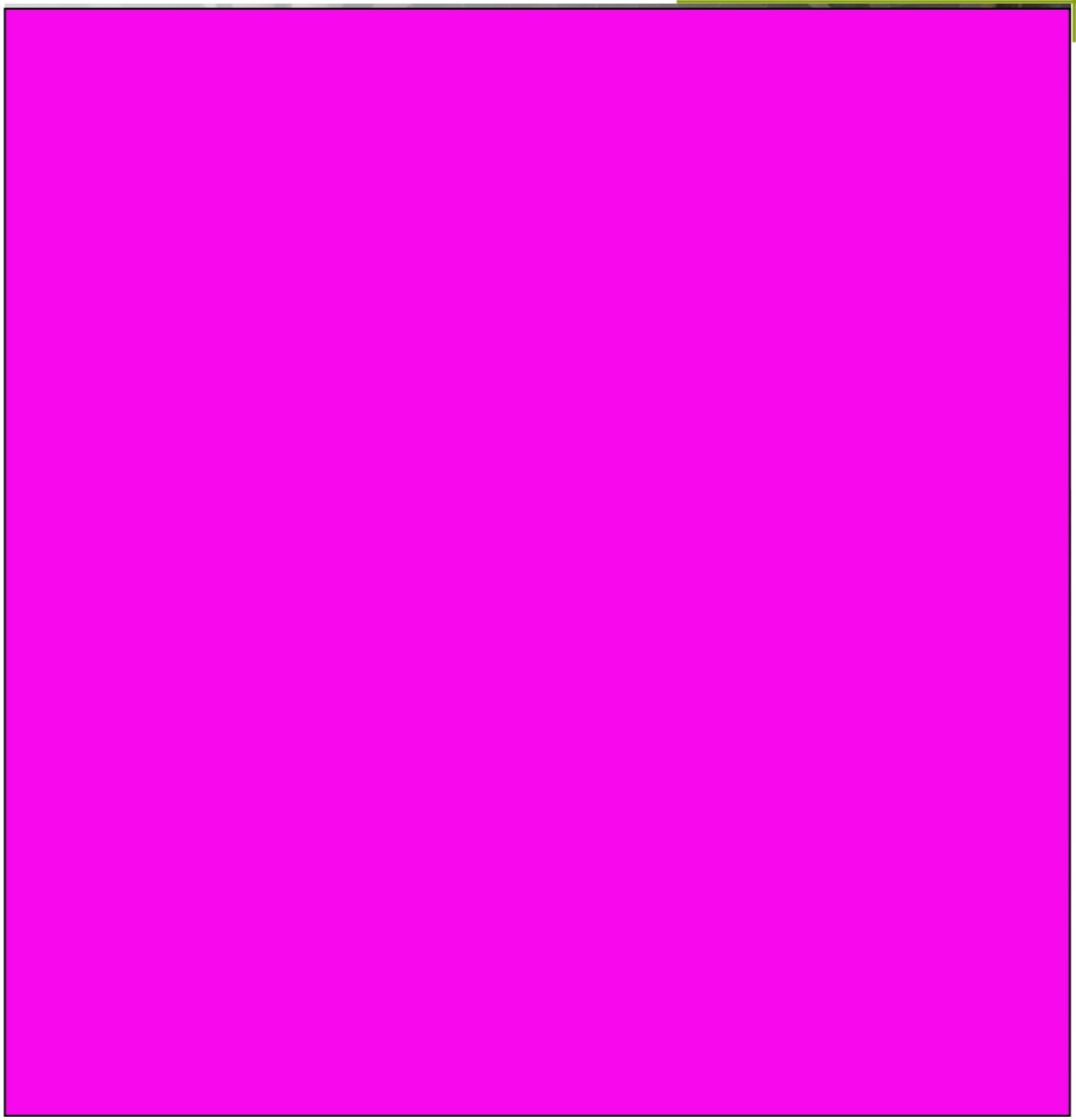
Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541/ 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de

Mündener Senioren Pflegedienst MSP

Burkhard Schäfer

Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwerttechnik, Solar, Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 · 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 · Fax: 05541/73123 · schaefer5980@t-online.de



Taufanmeldungen

Wenn Sie selbst getauft werden möchten oder wünschen, dass Ihr Kind getauft wird, nehmen Sie bitte mit Frau Werner im Gemeindebüro oder einer/m der Pastor/innen Kontakt auf. Die nächsten Termine in der Blasius-Kirche immer um 11:15 sind **jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat.**

Begleitung, Abschied und Trauerfeiern

Gerade wenn jemand stirbt, spüren die, die trauern, die Einschränkungen in dieser Zeit besonders hart. Bitte sprechen Sie uns PastorInnen und Pastoren rechtzeitig an, damit wir im Gespräch klären können, was in Ihrer Situation und unter den geltenden Bestimmungen eine gute Form sein kann.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wir veröffentlichen in diesem Gemeindebrief regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen: Taufen, Trauungen, Jubiläumsgottesdienste, Bestattungen. In der Internetausgabe veröffentlichen wir sie grundsätzlich nicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Richten Sie dazu Ihr Schreiben rechtzeitig vor Redaktionsschluss (s. Rückseite) an das Gemeindebüro, Ziegelstraße 16, 34346 Hann. Münden.

Pfarrämter:

Pastorin **Almuth de Buhr - Böckmann**
Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702
Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor **Andreas Risse**
Falkenhorst 6, Tel: 05541 - 34583
Mail: Andreas.Risse@evlka.de

Superintendent **Thomas Henning**
Am Feuerteich 17, Tel: 05541 - 701642, Fax: 73284
Mail: Sup.muenden@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende **Helga Hillebrecht**, Tel: 0162-7423604
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro:

Egita Werner, Lange Str. 46/Eingang Lotzestr.
am Wasserteppich Tel: 05541 - 956532
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de
Öffnungszeiten: Dienstag 12-15 Uhr, Mittwoch 10-14 Uhr,
Freitag 10-13 Uhr, Montag und Donnerstag geschlossen

Küsterin:

Nelli Feit, Tel: 0157-80864282
Mail: Feit@stadtkirche-muenden.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor **Detlef Renneberg**
Ebereschenring 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax: 908286
Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist und Bläserkreisleiter **Kurt Hellwig**
Kannegießer Weg 3, Immenhausen
Tel: 05541-9594446, Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de

Kinderchorleiterin **Fidelis Winefeld**, Tel: 05541 - 908 18 78
Mail: Fidelis_Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34
Leiterin: Claudia Zemke, Tel: 05541 - 32959 Fax: 908791
Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3
Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax: 903561
Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3
Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710
Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de

www.ev-kindergaerten-muenden.de

Diakon in der Region Mitte:

Andreas Litzke, Mail: andreas.litzke@evlka.de
Tel.: 0160 98283399

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Münden

Welfenstraße 5:

Beratungsstelle Alpha

zur Begleitung Schwerstkranker und Sterbender. Trauerbegleitung und ambulante Kinderhospizarbeit:

Leitung: **Eva Maschinski**
Tel: 98 191 9 Fax: 98 19 29
Mail: alpha.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10 - 12 Uhr
und Anrufbeantworter

Kirchenkreissozialarbeit, Kurenvermittlung:

Leitung: **Barbara Jankowski**
Büro: **Elvira Köhler**
Tel: 98 19 15 Fax: 98 19 17
Mail: dw.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 9 - 12 Uhr,
Montag von 15 - 17 Uhr

Flüchtlingsberatung :

Uta Krach, Tel: 05541 - 70 190 22
Mail: fluechtlingsberatung.muenden@evlka.de
Offene Sprechstunde: Donnerstag 15 - 16 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ehe- und Lebensberatung:

Gloria Frank, Tel: 90 19 15, Termine nach Vereinbarung

Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention:

Uta Masche und **Carsten Schmidt**
Büro: **Vera Fricke**
Tel: 98 19 20 Fax: 98 19 23
Mail: Suchtberatung.Muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9 - 13 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin **Christine Döhling,** Dramfelder Str. 2, 37124
Rosdorf Tel: 05509-8225
Mail: christine.doehling@evlka.de

Pastorin **Ann-Karin Wehling**, Berliner Str. 95, 34346 Hann.
Münden (05541) 49 15 Mail: ann-karin.wehling@evlka.de

Impressum
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **15. Mai 2023**
Auflage: 5000

Spendenkonten:
Sparkasse Göttingen:
IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28
VR-Bank Südniedersachsen:
IBAN DE 60 2606 2433 0002 1565 63